



18.05.2016

4. Pressemitteilung

Der belgische Nachwuchsregisseur Valéry Rosier zu Gast beim 4. Favourites Film Festival Bremen

Vom 25. bis zum 29. Mai 2016 findet im CITY 46 in Bremen zum vierten Mal das Favourites Film Festival statt und bringt erneut internationale Festivallieblinge nach Bremen: Gezeigt werden Filme aus aller Welt, die bereits auf Festivals im In- und Ausland einen Publikumspreis gewonnen haben.

In einer Woche eröffnet das Festival mit der tunesisch-belgisch-französischen Koproduktion À PEINE J'OUVRE LES YEUX / AS I OPEN MY EYES. **Am zweiten Festivaltag, Donnerstag, den 26. Mai** wird um **21:00 Uhr** das Spielfilmdebüt des belgischen Regisseurs Valéry Rosier **PARASOL** gezeigt, das auf der Ferieninsel Mallorca zur Nebensaison spielt. Die belgische Rentnerin Annie ist in der Hoffnung auf ein Treffen mit ihrer Internetbekanntschaft mit einer Seniorengruppe hierher gereist, der junge Engländer Alfie macht mit seinen dicken Eltern Campingurlaub und Pere ist Fahrer einer Touristenbimmelbahn und versucht seiner zehnjährigen Tochter einen unvergesslichen Geburtstag zu beschenken.

Valéry Rosier erzählt in melancholisch-humorvollem Ton und mit feiner Ironie vom unbedingten Veränderungswillen seiner desolaten Protagonisten. Sein Blick auf die drei ist dabei stets liebevoll und macht sich weder über ihre Wünsche lustig, noch stellt er sie in ihrer Einsamkeit zur Schau.

Zur Vorführung wird er persönlich anwesend sein, um im Anschluss die Fragen des Publikums zu beantworten und von der Entstehungsgeschichte seines Debütfilms zu berichten.

In der erst vierjährigen Geschichte des Favourites Film Festivals wurden bereits mehrfach Erstlingsfilme junger Filmemacher und Schauspieler gezeigt, die wenig später große internationale Aufmerksamkeit erlangten:

PLAY, ein früher Film des schwedischen Regisseurs Ruben Östlund lief 2013 auf dem Favourites Film Festival Bremen. Mit seinem darauffolgenden Film HÖHERE GEWALT feierte Lindholm anschließend große internationale Erfolge, unter anderem auf dem Filmfestival in Cannes. 2014 zeigte das FFF Bremen A HIJACKING, das Regiedebüt des dänischen Filmemachers Tobias Lindholm, dessen A WAR bei der Oscarverleihung 2016 in der Kategorie „Bester fremdsprachiger Film“ nominiert wurde und aktuell im deutschen Kino zu sehen ist. Im vergangenen Jahr war der amerikanische Indie-Film SHORT TERM 12 Teil des Programms, dessen Hauptdarstellerin Brie Larson für ihre schauspielerische Leistung in ROOM jüngst mit einem Oscar ausgezeichnet wurde.

Eine Übersicht über das aktuelle Programm des 4. Favourites Film Festival Bremen finden Sie weiter unten sowie auf unserer Website unter www.favouritesfilmfestival.de.

Gerne schicken wir Ihnen auf Anfrage Screener, Fotos und weitere Materialien zu ausgewählten Filmen zu und stehen für Fragen persönlich zur Verfügung.

Festivalinfos

Einzelticket: 7 Euro / ermäßigt 5 Euro

Festivalpass: 30 Euro / ermäßigt 25 Euro

Kartenreservierung: tickets@city46.de / 0421- 957 992 90

Festivalbesucher, die Arbeitslosengeld II beziehen, sich in einem laufenden Asylantragsverfahren befinden oder mit einem Duldungsstatus in Deutschland leben, sind vom Eintritt befreit.

Festivalkino

CITY 46, Birkenstr. 1, 28195 Bremen / www.city46.de

Favourites Film Festival

25. – 29. Mai 2016

im City 46 Bremen

Festivaldirektion

Anna Jurzik und Paula Syniawa

Kontakt

presse@favouritesfilmfestival.de

0173-860 37 37

www.favouritesfilmfestival.de

www.facebook.com/favouritesfilmfestival

www.twitter.com/FFFBerlinBremen

Programmübersicht 4. Favourites Film Festival Bremen

Mittwoch, 25.05.2016, 20:00 – Kino 1

Festivaleröffnung

Eröffnungsfilm inklusive Sekt - 7€ / ermäßigt 5€

À PEINE J'OUVRE LES YEUX / AS I OPEN MY EYES

Publikumspreis Giornate degli Autori - Venice Days, Italien

Spielfilm / Tunesien, Belgien, Frankreich, Vereinigte Arabische Emirate 2015 / Arabisch, Französisch / Deutsche Untertitel / 102 min

Regie: Leyla Bouzid

Drehbuch: Leyla Bouzid, Marie-Sophie Chambon

Produktion: Sandra da Fonseca, Imed Marzouk

Kamera: Sébastien Goepfert

Schnitt: Lilian Corbeille

Musik: Khyam Allami

Ton: Ludovic Van Pachterbeke

Production Design: Raouf Hélioui

Kostüm: Nadia Anane

Darsteller: Ghalia Benali, Baya Medhaffer, Montassar Ayari, Aymen Omrani, Lassaad Jamoussi, Deena Abdelwahed, Youssef Soltana, Marwen Soltana

Tunis im Sommer 2010, kurz vor der tunesischen Revolution. Farah ist 18, gerade mit der Schule fertig und Sängerin in einer Band. Kritische Songtexte rebellieren gegen eine repressive Gesellschaft und geben ihrer jugendlichen Energie und Lebenslust eine Stimme. Farah ist nicht zu bremsen, weder von den Zukunftsvorstellungen ihrer Familie, die ein Medizinstudium für sie vorgesehen hat, noch von den politischen Bedenken ihres Freundes oder dem zunehmenden Klima des Misstrauens in ihrem Freundeskreis. Unerschrocken und etwas leichtsinnig kämpft sie für ihre Freiheit, auch den eindringlichen Warnungen ihrer Mutter zum Trotz, die um die Gefahren des Systems nur zu gut weiß. Die Präsenz der Hauptdarstellerin und die gekonnt eingefangene Atmosphäre subtiler Bedrohung geben dem Film seine besondere Energie.

Donnerstag 26.05.2016, 19:00 – Kino 2

PELO MALO / BAD HAIR

Publikumspreis Torino Film Festival, Italien

Spielfilm / Venezuela, Peru, Deutschland, 2013 / Spanisch / Deutsche Untertitel / 93 min

Regie: Mariana Rondón

Drehbuch: Mariana Rondón

Kamera: Micaela Cahuaruanga

Schnitt: Marité Ugás

Ton: Lena Esquenazi

Musik: Camilo Froideval

Production Design: Matías Tikas

Produktion: Marité Ugás

Darsteller: Samuel Lange, Samantha Castillo

Der neunjährige Julio wächst mit seiner alleinerziehenden Mutter und seinem kleinen Bruder Bebé in einem riesigen Hochhausblock in der Millionenmetropole Caracas auf. Die Sommerferien vertreibt er sich mit seiner Freundin Niña. Mit Blick auf die unzähligen Balkone der Nachbarn spielen die beiden Ratespiele und bereiten sich auf den Fototermin für das Schuljahrbuch vor. Niña hat ihr Prinzessinnen-Kleid schon ausgewählt, doch Julios größte Sorge ist neben dem fehlenden Geld auch sein Lockenschopf. Er möchte glatte Haare wie ein Popstar haben und verärgert damit zunehmend seine gestresste Mutter, die hinter seinem Wunsch einen ganz anderen Grund vermutet.

Die Sorgen eines kleinen Jungen werden in PELO MALO zum Spiegel einer Gesellschaft, in der es keinen Platz für zarte Empfindsamkeiten zu geben scheint.

Donnerstag, 26.05.2016, 21:00 – Kino 2

PARASOL

Publikumspreis Filmfest Amiens, Frankreich

Spielfilm / Belgien 2015 / Französisch / Englische Untertitel / 95 min

Regie, Drehbuch: Valéry Rosier

Produktion: Benoît Roland

Kamera: Olivier Boonjing

Schnitt: Nicolas Rumpl

Musik: Manuel Roland

Darsteller: Julienne Goeffers, Alfie Thomson, Pere Yoko

Die Ferieninsel Mallorca zur Nebensaison. Die belgische Rentnerin Annie ist in der Hoffnung auf ein Treffen mit ihrer Internetbekanntschaft mit einer Seniorengruppe hierher gereist. Der junge Engländer Alfie macht mit seinen dicken Eltern Campingurlaub und sucht Anschluss bei anderen Urlaubern seines Alters. Pere ist Fahrer einer Touristenbimmelbahn und versucht seiner zehnjährigen Tochter, die inzwischen bei ihrer Mutter und deren neuem Freund lebt, einen unvergesslichen Geburtstag zu bescheren.

In seinem Spielfilmdebüt erzählt Regisseur Valéry Rosier in melancholisch-humorvollem Ton und mit feiner Ironie vom zaghaften Veränderungswillen seiner desolaten Protagonisten. Sein Blick auf die drei ist dabei stets liebevoll und macht sich weder über ihre Wünsche lustig, noch stellt er sie in ihrer Einsamkeit zur Schau.

Im Anschluss Publikumsgespräch mit dem Regisseur

Freitag, 27.05.2016, 11:00 – Kino 1 - Schulvorführung nach Anmeldung & 20:00 – Kino 1

KEEPER

Publikumspreis Festival du Film Français d'Helvétie, Schweiz

Spielfilm / Belgien, Schweiz, Frankreich 2015 / Französisch / Deutsche Untertitel / 95 min

Regie: Guillaume Senez

Drehbuch: Guillaume Senez, David Lambert

Kamera: Denis Jutzeler

Schnitt: Julie Brenta

Ton: Eric Ghersinu

Production Design: Florin Dima

Kostüm: Francoise Nicolet

Produktion: Anne-Laurie Guegan, Isabelle Truc, Bart Van Langendonck, Fabrice Prael-Cleach

Darsteller: Kacey Mottet Klein, Galatea Bellugi, Catherine Salee, Sam Louwyck, Laetitia Dosch, Aaron Duquaine, Leopold Buschbaum, Cedric Vieira, Vincent Sornaga

Maxime und Mélanie sind 15 und verliebt. Eines Tages verkündet Mélanie, dass sie schwanger ist. Zuerst bringt die Nachricht Maxime ziemlich aus dem Konzept. Als Torwart steht er schließlich gerade kurz vor der Aufnahme in ein Profi-Ausbildungsprogramm. Doch nach kurzer Zeit und einem Gespräch mit seinem besten Freund ist Maxime entschieden: Er liebt Mélanie und ist bereit, das Kind zu bekommen. Aber will Mélanie das überhaupt? Und was werden die Eltern dazu sagen?

KEEPER erzählt in gleichermaßen zurückhaltender und empathischer Weise von der herausfordernden Reise seiner jungen Protagonisten, überragend gespielt von Kacey Mottet-Klein und Galatea Bellugi, und nimmt den Zuschauer mit auf eine emotionale Berg- und Talfahrt, die unter die Haut geht.

Freitag, 27.05.2016, 22.00 – Kino 1

LA ISLA MÍNIMA / MARSHLAND

Publikumspreis Festival du Cinéma Espagnol de Nantes, Frankreich

Spielfilm / Spanien 2014 / Spanisch / Englische Untertitel / 105 min

Regie: Alberto Rodríguez

Drehbuch: Rafael Cobos, Alberto Rodríguez

Kamera: Álex Catalán

Schnitt: José M. G. Moyano

Musik: Julio de la Rosa

Szenenbild: Pepe Domínguez

Produktion: Paco Almazó, Iván Benjumea-Rey, Manuela Ocón

Darsteller: Raúl Arévalo, Nerea Barros, Javier Gutiérrez, Antonio de la Torre

Andalusien, 1980. Aus einem Dorf in einem weitläufigen Sumpfgebiet sind zwei Schwestern verschwunden. Die ungleichen Kriminalbeamten Juan und Pedro werden mit der Suche beauftragt. Zunächst eher missmutig beziehen sie im einzigen Hotel vor Ort Quartier. Doch schon bald tauchen die Leichen der Mädchen auf und die Polizisten sehen sich zur Zusammenarbeit gezwungen: Beim Mörder muss es sich um einen Serientäter handeln, dessen Spuren nicht nur im tiefen Schlamm zu versickern drohen, sondern auch von der Dorfgemeinschaft verdeckt werden.

Der düstere Kriminal-Thriller nimmt den Zuschauer mit in ein von Misstrauen und Perversion geprägtes Spanien, in dem die Nachwirkungen der Franco-Ära immer noch spürbar sind.

Beim spanischen Filmpreis Goya wurde LA ISLA MÍNIMA mit zehn Trophäen ausgezeichnet.

Samstag, 28.05.2016, 16:15 – Kino 2

JE SUIS LE PEUPLE / I AM THE PEOPLE

Publikumspreis Olhar de Cinema - Curitiba International Film Festival, Brasilien

Dokumentarfilm / Frankreich, Ägypten 2014 / Arabisch / Englische Untertitel / 111 min

Regie: Anna Roussillon

Produktion: Karim Aitouna, Thomas Micoulet

Kamera: Anna Roussillon

Schnitt: Saskia Berthod, Chantal Pique

Ton: Jean-Charles Bastion, Terence Meunier

In einem kleinen Dorf an den fruchtbaren Nil-Ufern im südlichen Ägypten verfolgt Farraj 2011 die Nachrichten über die Ereignisse auf dem Tahrir-Platz kurz vor dem Sturz Mubaraks. Der Zuschauer sieht die Umbrüche, die das Land in den darauffolgenden drei Jahren erfährt, durch die Augen des Kleinbauern und seiner Familie. Ihr gemeinsamer Alltag, der trotz der beschwerlichen Feldarbeit Raum zum Schäkern lässt, scheint beinahe unberührt von den Aufständen in der fernen Hauptstadt. Dennoch reflektiert Farraj die Machtwechsel im Land aufmerksam.

Filmemacherin Anna Roussillon verbrachte drei Jahre mit Farrajs Familie. Ihre Vertrautheit mit ihren Protagonisten ist in der Offenheit und dem neckischen Umgang miteinander deutlich zu spüren und gibt dem Film eine eindrucksvolle Intimität.

Im Anschluss Publikumsgespräch unter Leitung von PD Dr. Cordula Weißköppel, Universität Bremen

Samstag, 28.05.2016, 19:00 – Kino 1

SONITA

Publikumspreis Sundance Film Festival, USA

Dokumentarfilm / Iran, Deutschland, Schweiz 2015 / Englisch, Farsi / Deutsche Untertitel / 91 min

Regie: Rokhsareh Ghaem Maghami

Kamera: Behrouz Badrouj, Ali Mohammad Ghasemi, Mohammad Haddadi, Arastoo Givi, Torben Bernard, Parviz Arefi, Ala Mohseni

Schnitt: Rune Schweitzer

Musik: Moritz Denis

Herstellungsleitung: Cornelia Kellers

Produktion: Gerd Haag

Sonita ist 19 und lebt als illegale Migrantin in Teheran. Ihre Mutter, die in der Heimat Afghanistan geblieben ist, hat sie zuletzt vor acht Jahren gesehen. Sonita träumt davon, als Rapperin berühmt zu werden und schreibt mutige Texte über ihr Leben und die Situation junger Frauen in Afghanistan. Unbeirrt verfolgt sie ihr Ziel. Doch dann will Sonitas Familie sie nach Hause holen und für 8.000 Dollar an einen unbekanntem Ehemann verkaufen, um mit dem Geld die Hochzeit des Bruders bezahlen zu können. Sonita bittet die Filmemacherin um Hilfe.

Der Film zeichnet nicht nur ein eindrucksvolles und spannendes Porträt einer charismatischen und unerschrockenen jungen Frau, sondern wirft auch interessante Fragen rund um Verantwortung und Einflussnahme von Dokumentarfilmern auf.

Samstag, 28.05.2016, 21:00 – Kino 1

PARTY GIRL

Publikumspreis Paris Cinema International Film Festival, Frankreich

Spielfilm / Frankreich 2014 / Französisch, Deutsch / Englische Untertitel / 95 min

Regie: Marie Amachoukeli, Claire Burger, Samuel Theis

Drehbuch: Marie Amachoukeli, Claire Burger, Samuel Theis

Produktion: Marie Marsmonteil, Denis Carot

Kamera: Julien Poupard

Schnitt: Frédéric Baillehaiche

Musik: Nicolas Weil, Sylvain Ohrel, Alexandre Lier

Szenenbild: Nicolas Migot

Darsteller: Angélique Litzenburger, Joseph Bour, Mario Theis, Samuel Theis, Séverine Litzenburger

Angélique ist ein Party Girl. Ihr Leben lang hat sie in Nachtclubs gearbeitet und genießt noch mit Anfang 60 die Aufmerksamkeit ihrer Verehrer. Doch Alkohol, Zigaretten und durchgemachte Nächte haben deutliche Spuren hinterlassen und sie fragt sich, ob es Zeit ist, einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen. Allein schon wegen der Kinder und Enkelkinder, zu denen nur sporadischer Kontakt besteht. Und dann ist da noch Michel, der sich schon lange nicht mehr im Club war und lieber privat mit ihr Zeit verbringen will - zusammen essen, gemeinsam einschlafen, wie ein richtiges Pärchen.

PARTY GIRL blickt weder abschätzig noch verklärt auf Angéliques nächtliche Welt, in der selbstbestimmte Frauen den Ton angeben. Angélique ist im realen Leben die Mutter des Regisseurs Samuel Theis und spielt sich im Film selbst.

Samstag, 28.05.2016, 23:00 – Kino 1

Favourite Shorts Night

Ausgestattet mit einer Wundertüte voller bunter Utensilien für die Live-Abstimmung wählen alle Gäste der Shorts Night mit Luftballons und Tröten unter neun kleinen, unterhaltsamen Meisterwerken aus aller (Festival-)Welt Ihren Favourite Short. Das detaillierte Kurzfilmprogramm folgt.

Sonntag, 29.05.2016, 17:00 – Kino 2

Gewinnerfilm - 4. Bremen's Favourite Award - 7€ / ermäßigt 5€ inklusive Sekt und Kuchen

An allen Festivaltagen sind die Festivalbesucher dazu aufgerufen, die Spiel- und Dokumentarfilme des Hauptprogramms auf Stimmzetteln zu bewerten. Wer den Gewinnerfilm verpasst hat, erhält hier eine zweite Chance, wenn sich das FFF Bremen mit Sekt und Kuchen bis zum nächsten Jahr verabschiedet.